

Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz

Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW

Fortbildung „Case Management in der Pflegeberatung“



Regionalbüros
Alter, Pflege und Demenz

Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der
Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW



II. Ethische Grundlagen im Case Management

Prof. Dr. H.S. Mennemann

FH Münster und

Münsteraner Institut für Forschung, Fortbildung und Beratung (www.mitffb.de)

Gliederung der Gedanken

1. Wozu eigene ethische Grundlagen?
2. Beratungsgrundlagen
3. Kommunikationsgrundlagen
 1. Systemik
 2. Motivationsförderung
 3. Lösungsorientierung
4. Ethische Grundlagen der DGCC

Literatur und Anregungen / Aufgaben

1. Wozu eigene ethische Grundlagen

- Standardisierung von Dokumentation (Menschen als Objekte?)
- Evaluation vieler Daten: Bedarfslage, Maßnahmen, Ergebnisse (Missbrauch?)
- Case Management im vierfachen Spannungsfeld (Priorität?)
 - Bedürfnisorientierung und Fachorientierung (-> Bedarf; Legitimität) sowie
 - Organisationsorientierung und Gesetzesgrundlagen (-> Konformität; Legalität)
- Begegnung zwischen Menschen (Fachlichkeit, Anthropologie)
 - Berührt die eigene Grundhaltung: wer ist der andere Mensch für mich?
 - Kann dialektisch beschrieben und dialogisch gestaltet werden

2. Beratungsgrundlagen

- Asymmetrie und Klientelisierungsprozess
- subjektive Wirklichkeitskonstruktion
- Ko-Produktion
- Handlungsregulation
- fachliche Autonomie, Umgang mit Spannungsfeldern

2. Kommunikationsgrundlagen

2.1. Systemik

- Zirkuläres Erklärungsmodell – Homöostase, Balance
- Bezogenheit der Mitglieder aufeinander; Abhängigkeit
- Grundhaltung: ohne Bewertung, neugierig auf Eigenlogik eines Systems, Wertschätzung der Lösungswege der Personen, ressourcen- und lösungsorientiert, zutrauend
- Ziele: Ressourcen aktivieren, mittels offener Fragen zum Denken anregen, Veränderungs- und Lösungspotentiale aktivieren
- Techniken: aufdeckende und zirkuläre Fragen, Rollenwechsel, Einbeziehung von Kontextfaktoren, Überprüfung von Thesen, alternative Handlungsformen

2. Kommunikationsgrundlagen

2.2 Motivationsförderung

- Grundhaltung: jede Person ist motiviert
- Aufgabe von Beratung: Barrieren beiseite räumen
- Lernintensive Motive ansprechen: Neugier, Erkundung, Bewegungslust, Erfolgserleben, Leistungswille, Selbstwertgefühl, Altruismus
- Komponenten von Motivation: Absicht, Fähigkeit, Bereitschaft
- Vorgehen: Verzicht auf Argumentation, Stärkung der Zuversicht von Handlungsfähigkeit, Fragen stellen, Diskrepanzen zum Bisherigen erzeugen, Empathie, keine Antworten vorgeben, Widerstand nicht mit Widerstand und Macht beantworten, sondern mitgehen, Ressourcenorientierung,

2. Kommunikationsgrundlagen

2.3 Lösungsorientierung

- Gegenwarts- und Zukunftsorientierung; geringe Vergangenheitsorientierung
- Ziel: Erweiterung der Bewusstseins- und Handlungsmöglichkeiten, ungute Routinen und Ohnmachtsgefühl überwinden
- Grundhaltung: Ratsuchender als Experte in eigener Sache, Freiwilligkeit, akzeptierende Haltung, Zutrauen, Wertschätzung, aktives Zuhören, Fokus auf kreative Lösungen
- Fragen auf Unterstützung von Veränderung gerichtet; Türöffner-Fragen

3. Ethische Grundlagen DGCC

- **Allgemeine Grundsätze und Menschenrechte:** Achtung der Würde, Einzigartigkeit eines jeden Menschen
- **Spezifische ethische Werte:** Autonomie, Gerechtigkeit, Sorge für das Wohl der Personen mit Unterstützungsbedarf, Toleranz, Nachhaltigkeit
- **Pflichten:** Transparenz, Verantwortung im fachlichen Kontext, Partizipation
- **Orientierung in Dilemmasituationen:** Wahrhaftigkeit, Selbstsorge, Besonnenheit

Literaturhinweis

Ethische Grundlagen der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management e.V. zum Handlungskonzept Case Management. In: Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management e.V. (Hrsg.): Case Management Leitlinien. Rahmenempfehlungen, Standards und ethischen Grundlagen. Medhochzwei Verlag, Heidelberg 2015, S. 37-57 (überarbeitete und aktualisierte 2. Auflage erscheint voraussichtlich im Mai/Juni 2020, befindet sich im Druck)

Anregungen / Aufgaben

- Lesen Sie sich die ethischen Grundlagen von der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management durch, sofern sie Ihnen vorliegen.
- Notieren Sie sich Ihre Beratungs- und Kommunikationsgrundlagen. Gleichen Sie diese mit den in dem Vortrag genannten ab.
- Notieren Sie sich Werte, Pflichten und Orientierungen, auf die Sie in der nächsten Zeit insbesondere achten wollen.
- Wenn Sie Anregungen oder Fragen zu dem Vortrag oder zu den ethischen Grundlagen der DGCC haben, notieren Sie diese für die Besprechung.

Vielen Dank!

Gefördert von:

**Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen**



**LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN**



Verband der Privaten
Krankenversicherung